

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 102 (1976)
Heft: 14

Artikel: Hochwertig
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-607824>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

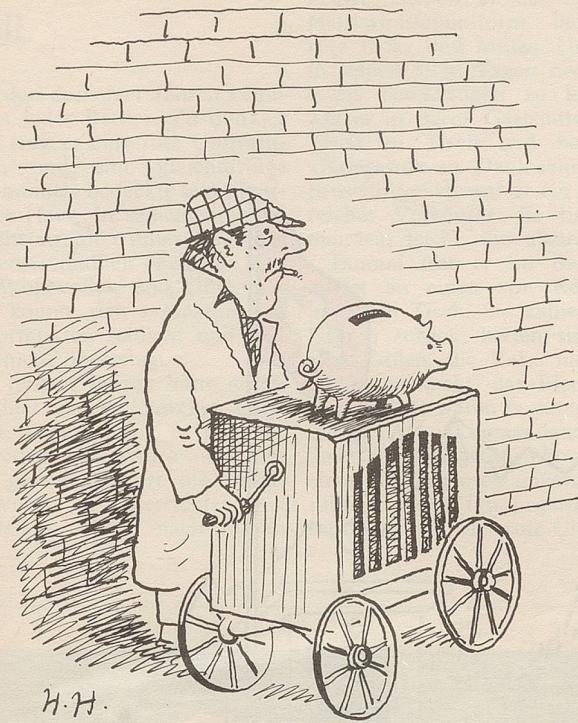
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Kinder werden es nicht bemerken, da sie noch unentwickelt sind ...

... jachaschtänke!

GIOVANNETTI

Hochwertig

«Alles, was ich bin, verdanke ich meiner Mutter.»

«Dann schicken Sie ihr dreissig Cent, und Sie sind mit ihr quitt.»

Heiratsantrag

Der Reklameberater zur Erwählten: «Und bedenken Sie – es ist der letzte Tag für dieses erstaunlich günstige Angebot.»

Versicherung

«Ich habe mich gegen Feuer und Hagel versichern lassen.»

Der Freund: «Feuer? Feuer? Aber wie macht man Hagel?»

Sprachunterricht

In einem Londoner Restaurant bestellt ein Gast: «Ham and eggs krrx, brrr, himmh.»

Ein Gast fragt den Kellner: «Was redet dieser Mensch?»

Der Kellner: «Er hat Englisch im Radio gelernt.»

Mittel gegen Kopfschmerzen

Die Dame klagt über Kopfschmerzen.

«Sie brauchen Zerstreuung», sagt der Arzt.

«Ach, ich habe es schon versucht. Aber Sie glauben nicht, wie scharf mein Mann aufpasst!»

Warum???

Seufzerecke unserer Leser

Warum stöhnt der Nebi sooo intensiv gegen den Super-Drachen «Concorde» – wird er etwa an Bord gar nicht aufgelegt?

H. Sch., Wängi

Warum können sich die Jahreszeiten nie an ihre Termine halten?

H. Sch., Glarus

Warum nennt man die Zukunftsdeutungen Horoskop und nicht Horroroskop?

H. M., Moosseedorf

Warum kann man auf den Mond fliegen, aber Pfannen herstellen, die beim Wasserkochen nicht schwarz werden, kann man nicht?

M. V., Basel

Warum darf ein einzelner Mensch zum Zwecke der Beförderung eines einzigen Menschen nachts um halbzwölf mit so vielen Phons die Speicherstrasse hinaufdonnern und dabei Hunderte von Menschen aus dem Schläfe schrecken oder am Schlafen hindern? Und **warum** gibt es so viele einzelne Menschen?

V. G., St.Gallen

Warum schmeckt US-Beef so viel mehr nach Fleisch als CH-Rind?

S. E., Lachen

Epigramme

von Michael Augustin

Feiertag

Vor 5 Tagen habe ich mir das Trinken abgewöhnt.

Darauf erstmal einen Whiskey.

Realisten

Die Araber lassen verlauten: Wir werden auch in Zukunft mit den Oelpreisen auf dem fliegenden Teppich bleiben.

Warum gurgeln?

Weil Mund, Hals und Zähne gesund bleiben, wenn Sie mit Trybol Kräuter-Mundwasser gurgeln.

Sieben Musen

«Der Professor, der die Multi-Lire-Millionen hin- und herschob, sieben Villen in Sardinien auf sieben Gesellschaften mit den Namen der sieben Musen einge-tragen hatte ...»

Wer sich die Mühe nimmt, Zeitungen aufmerksam zu lesen, staunt über das Unmass an Halb-bildung das sich breit, sehr breit macht. Da zitiert einer «Ein Kö-nigreich für ein Pferd», während es in Richard III. heisst «*Mein* Königreich für ein Pferd». Haben denn die Redaktionen keinen Büchmann für ihre halbgebilde-ten Mitarbeiter?

Und jetzt «die Namen der sie-ben Musen»! Warum hat der Schieber nicht neun Villen ge-kauft, damit nicht zwei Musen ohne Villa bleiben? Es sind näm-lich neun Musen gewesen und nicht sieben, und ich weiss sogar wie sie geheissen haben: Klio, Melpomene, Terpsychore, Thalia, Euterpe, Erato, Urania, Kalliope. Und ihre Mutter hiess Mnemo-syne.

Etwas hat man doch im Gym-nasium gelernt, und das waren Merkworte für die neun Musen. Wir lernten: Kliometertal Euerur-pokal. Es ist also keinerlei Prun-ken mit Bildung, wenn man nach diesen Merkworten die neun Musen aufzählen kann.

Welche zwei mögen dem Zei-tungsschreiber unbekannt geblie-ben sein? Alle neun fürchte ich.

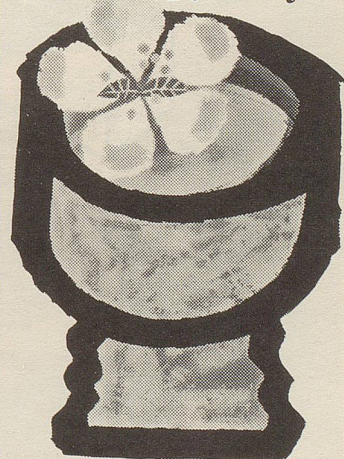
n. o. s.

Gemeindeweisheit

Anschlag am schwarzen Brett einer Gemeinde:

«Die Feuerspritze muss am Tag vor Bränden ausprobiert werden.»

Fabelhaft ist Apfelsaft



ova **Urtrüeb**
bsunders guet